

Hauscurriculum EK, EF

Kursthema: Das System Mensch – Erde im Verhältnis von Ökonomie und Ökologie: Nutzung unterschiedlicher Räume und Ressourcen zwischen Ausbeutung und Nachhaltigkeit

Bezug zu den Richtlinien SII Inhaltsfeld/Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten und Fachinhalte	Übergeordnete Kompetenzen (siehe Beiblatt)	Spezifische Sach- und Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<p>Eingriffe in geoökologische Kreisläufe</p> <p>subjektive Raumwahrnehmung</p> <p>Klima- und Vegetationszonen in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Räumen</p>	<p>System Erde – Mensch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumgefüge: Landschaftswandel & Einflussfaktor „Mensch“ • Zonale Gliederung der Erde • Landschaftszonen und menschliche Eingriffe <p>(Syndromansatz des WBGU)</p>	<p>SK 1, 2 MK 3, 4 UK 2, 4 HK 5, 6</p>	<ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, - stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, - bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten,
<p>Klima- und Vegetationszonen in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Räumen</p> <p>Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p>(Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen)</p>	<p>Prägung von Raumstrukturen durch agrarische Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmosphärische Prozesse als Basis agrarischer Nutzung (u.a. Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erde, Luftdruck und Wind, Atmosphärische Zirkulation) <p>Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</p>	<p>SK 7 MK 6, 7 UK 3 HK 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, - erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u.a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen), - erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität, - erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen,

			<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte, - beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung, - erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten, - stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird. - beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener.
<p>Eingriffe in geoökologische Kreisläufe</p> <p>Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen</p>	<p>Marine Ökosysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meere als Nahrungsraum • Be-/Überfischung der Meere, Fangmethoden • Aquakulturen und Richtlinien als mögliche Zukunftsmaßnahmen 	<p>SK 1, 2 MK 8 UK 7 HK 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, - bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten,

Bezug zu den Richtlinien SII Inhaltsfeld/Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten und Fachinhalte	Übergeordnete Kompetenzen (siehe Beiblatt)	Spezifische Sach- und Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...
<p>Wassernutzung</p> <p>Eingriffe in geoökologische Kreisläufe</p>	<p>Wasser – Grundlage unsere Lebens und Wirtschaftens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasser als Konsumgut und Produktionsfaktor in Haushalt, Landwirtschaft und Industrie • Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt • Wasser als politischer Konfliktstoff • Nachhaltige Wassernutzung („Blaue Revolution“) 	<p>SK 5, 6 MK 5 UK 2, 3 HK 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial, - erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz. - erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung,
<p>Energiegewinnung</p> <p>Eingriffe in geoökologische Kreisläufe</p> <p>Umsiedlung</p> <p>subjektive Raumwahrnehmung</p>	<p>Rohstoffe und ihre Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffe als Lebensgrundlage • Rohstoffabbau und Energiegewinnung • Erdöl als strategischer Rohstoff • Rohstoffperspektiven (Regenerative Energien) 	<p>SK 4, 6 MK 5 UK 1, 6 HK 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar, - erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern, - erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen, - erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz.

Hauscurriculum EK, Qualifikationsphase; Vorgaben Zentralabitur 2027 & 2028

Grund- und Leistungskurs

Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen	Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren	Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen	Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen	Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen
Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse	Strukturwandel industriell geprägter Räume	Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten – <i>Entwicklung urbaner Räume im Kontext des Klimawandels</i> – <i>Veränderung von Raumstrukturen im Kontext von Digitalisierung (Standortfaktor siehe IHF 4)</i>	Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten	Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen	Herausbildung von Wachstumsregionen – <i>Veränderung von Raumstrukturen im Kontext von Digitalisierung (Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen)</i>	Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses	Demografische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen	Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume
Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit – <i>Landwirtschaftliche Produktion im Kontext des Klimawandels</i>		Demografischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung	Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten	